



44

Medical Fitness by milon industries

Dem Thema „Medical Fitness“ hat sich die milon industries GmbH als Traditionsunternehmen aus Deutschland gewidmet. Das Unternehmen aus Emersacker bei Augsburg ist der führende Hersteller und Komplettausstatter im Bereich von Fitness- und biometrischen Medical-Trainingsgeräten. Speziell für den Einsatz in medizinischen Einrichtungen (Rehaeinrichtungen, Physiotherapiepraxen) hat milon eine Geräteserie entwickelt, die allerhöchsten Ansprüchen genügt. Die Produktpalette umfasst die Bereiche Kraft- und Cardiotrainingsgeräte sowie Seilzugsysteme. Der kleine, aber feine Unterschied: Alle milon-Geräte sind mit einer persönlichen Kundenchipkarte zu nutzen. Jeder Patient erhält vor dem Therapiebeginn seine Karte. Diese wird zu Beginn des Trainings vom

Trainer oder Therapeuten gemäß der individuellen Kundenbedürfnisse programmiert. Sie enthält alle relevanten Trainingsdaten, wie z. B. komplette Geräteeinstellung (Hebelpositionen, Sitzpositionen), Bewegungsamplituden, Trainingsintensitäten (Gewichtswiderstand, Pulsfrequenz). Mittels der dazu gehörigen Trainingssoftware können nach dem Training alle Werte dokumentiert werden. Ein lückenloser Verlauf der Physiotherapie inkl. aller erzielten Verbesserungen kann somit aufgezeigt werden.

Dadurch ist eine optimale Trainingssteuerung möglich. Durch die Chipkartentechnik wird falsche Handhabung sowie Fehleinstellung von Geräten ausgeschlossen.

milon Intelligent Training Systems

milon steht für „intelligent training systems“. Dies bedeutet neben höchstem Anspruch an sportliche Präzision und Effektivität auch immer die Einbindung in Konzepte, mit denen die Geräte auch wirtschaftlich erfolgreich einsetzbar sind. Gerade in kleineren Physiotherapie-Praxen und Krankenhäusern werden milon-Anlagen bereits höchst effizient genutzt, denn bereits mit geringem Raumangebot kommen die Konzepte äußerst ökonomisch zum Einsatz – ganz nach dem Motto „wenig Platz, viel Umsatz“.

Zusammenarbeit mit ASTACUS

Ein wichtiger Partner von milon industries ist ASTACUS, eine Arbeitsgruppe, die durch sportliche Aktivitäten der Krankheit Krebs entgegenwirkt. Die Diagnose Krebs ist für viele Patienten meist niederschmetternd. Viele resignieren, geben sich und ihren Körper auf und fallen in ein tiefes Loch. An Sport ist dann oftmals nicht mehr zu denken. Dabei ist Sport eines der wirksamsten Mittel gegen Krebs – prophylaktisch und auch dann, wenn Krebs gerade erst diagnostiziert wurde. milon industries nutzt für zukünftige Entwicklungen die Forschungsergebnisse von Dr. Holger Krakowski-

Roosen. Der promovierte Sportwissenschaftler leitet die ASTACUS Gruppe am Heidelberger Krebsforschungszentrum. Er ermuntert Krebspatienten zu mehr Aktivität und bietet hierfür betreute Bewegungstherapie an. „Das größte gesundheitliche Problem für Krebspatienten neben der eigentlichen Erkrankung ist die Entkräftung“, erklärt Holger Krakowski-Roosen. Bis zu 30 % des Körpergewichts würden durch die Erkrankung verloren gehen. „Kachexie“ ist der medizinische Fachbegriff für diesen schlechten körperlichen Zustand der Patienten. „Bei Menschen mit Pankreaskrebs liegt die Haupttodesursache nicht im Tumor selbst, sondern in der Kachexie“, klärt Krakowski-Roosen auf. Ernährungsprogramme zur Gewichtszunahme seien bei kachektischen Patienten wenig erfolgreich, denn damit erreiche man höchstens eine Stabilisierung des Gewichts, aber keine Verbesserung der Physis. Nur mit Sport sei der Kachexie beizukommen, so Krakowski-Roosen. Genau an diesem Punkt setzt die Zusammenarbeit mit milon ein.

Seine neuen Fitnessgeräte der MED-Serie stellt milon industries vom 18. bis 21. November 2009 auf seinem Stand G61 in Halle 04 vor.

